

Bericht des Preisgerichtes

11 Jugendherberge Kaiserstallung / Engere Wahl

Mit nobler Zurückhaltung ist es bei der Sanierung des mehrfach überformten Baudenkmals gelungen, Funktionalität und Gestaltqualität innerhalb des vom Denkmalschutz eingeräumten Spielraums zu vereinen.



Abbildung: Foyer, Eppelinsaal Fotos : Stefan Meyer

Eine der wohl bekanntesten Jugendherbergen Deutschlands – die Nürnberger Kaiserstallung östlich der Kaiserburg, die auf das 1495 errichtete Kornhaus zurückgeht – wurde nach der Kriegszerstörung 1953 wieder aufgebaut. Ein halbes Jahrhundert später stand eine grundlegende Erneuerung an: Nach der Entkernung des Gebäudes und der energetischen Sanierung des Dachs und der Außenwände wurden der Grundriss und die Raumausstattung überarbeitet. Der Eingangsbereich mit Lounge und Speisesaal und der Eppelinsaal als zentraler Veranstaltungsort wurden behutsam modernisiert und neu gestaltet. Es entstanden neue Seminarräume und die Zimmer sind nun im gesamten Gebäude mit Bädern ausgestattet.

In einem architektonischen Dialog mit dem Bestand konnten die Orientierung im Haus verbessert und ein einladendes Entree geschaffen werden. In einer kreativen Auseinandersetzung mit dem historisierenden Wiederaufbau der 1950er-Jahre haben die Architekten architektonische Elemente herausgestellt, neue Bauteile eingefügt und mit der Möblierung einen farbigen Kontrapunkt eingefügt. So legt das Haus aufgrund eines kongenialen Modernisierungskonzepts seine historischen Schichten offen und gibt den Besuchern beiläufig seine jüngere Historie preis.